

ABHANDLUNGEN ZUR GESCHICHTE DER MATHEMATISCHEN
WISSENSCHAFTEN MIT EINSCHLUSS IHRER ANWENDUNGEN
BEGRÜNDET VON MORITZ CANTOR · XXV. HEFT

FESTSCHRIFT
ZUR FEIER DES 200. GEBURTSTAGES
LEONHARD EULERS

HERAUSGEGEBEN VOM VORSTANDE DER
BERLINER MATHEMATISCHEN GESELLSCHAFT

MIT 2 BILDNISSEN EULERS



LEIPZIG UND BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER
1907



LEONHARD EULER

Vorrede.

Um den zweihundertsten Geburtstag LEONHARD EULERS zu feiern, hat die Berliner Mathematische Gesellschaft am 15. April 1907 in dem großen Auditorium des Physikalischen Instituts der hiesigen Universität eine Festsitzung veranstaltet. Drei Mitglieder der Gesellschaft waren eingeladen worden, die Festreden zu übernehmen. Herr VALENTIN sprach über EULERS Aufenthalt in Berlin, Herr KNESER über EULERS Bedeutung für die Variationsrechnung und Herr FRITZ KÖTTER über EULERS Forschungen auf dem Gebiete des Kreiselproblems. Die beiden erstgenannten Vorträge gelangen hier zum Abdruck. Hinzugekommen sind noch zwei Abhandlungen aus der Feder der Herren FELIX MÜLLER und E. LAMPE.

Außerdem sind zwei Bildnisse des Baseler Mathematikers beigegeben. Das Titelbild ist eine Reproduktion des von A. LORGNA (1787) gefertigten Portraits, während das andere von DARBES (1782) herrühren soll. Jenes ist wohl am wenigsten bekannt geworden, dieses soll nach dem Ausspruch des älteren FUSS am ähnlichsten sein.

Es ist uns eine angenehme Pflicht, der Verlagsbuchhandlung für ihr Entgegenkommen auf unsere mannigfachen Wünsche wie die der Autoren den besten Dank auszusprechen.

Der Vorstand der Berliner Mathematischen
Gesellschaft:

P. SCHAFHEITLIN.

E. JAHNKE.

C. FÄRBER.